



Montage-und Bedienungsanleitung Zentral Staubsaugsystem

03/2010 - V 1.0 - DE



Elek Trends Productions nv
Rue des Bengalis 4 | B - 7700 Moeskroen
Tel. +32 (0)56 48 15 90 | Fax +32 (0)56 48 15 91 | info@elek-trends.be



INDEX

1. Sicherheitshinweise,	p5
2. Technische Informationen,	p6
3. Montage,	p7
Professional,	p7
4. Planung einer Zentralstaubsauganlage,	p9
a. Positionieren der Sauganlage	p9
b. Positionieren der Saugdosen,	p9
c. Planen des Rohrsystems,	p9
d. Installationsbeispiel für Saugdosen,	p12
e. Verständnis,	p13
f. Das Prinzip	p13
g. Das Rohrnetz	p13
h. Die Rohranschlüsse,	p13
i. Das Rohrnetz,	p14
j. Die Stromzufuhr (12V)	p14
k. Millennium-Serie der PVC-saugdosen	p17
l. Edelstahlsaugdosen der Designer-Serie	p17
m. Installationsmaterialien,	p18
5. Allgemeine Hinweise,	p19
Saugdosen	p19
Das interne Rohrnetz,	p19
Das externe Rohrnetz,	p19
Zum Schluss	p19
6. Benutzung und Wartung	p20
7. Wichtige Sicherheitsweise,	p21

I. SICHERHEITSHINWEISE

Im Hinblick auf eine korrekte und sichere Montage des Zentral-Staubsaugsystems ist folgendes zu beachten:

- Vor Montagebeginn diese Anleitung gut durchlesen!
- Beachten Sie die geltenden Sicherheitsvorschriften!
- Verwenden Sie nur ordnungsgemässes, passendes Werkzeug!
- Führen Sie die Schritte entsprechend den Montagezeichnungen der Reihenfolge nach aus! Tauschen Sie eventuell beschädigte Teile immer gegen Originalersatzteile aus. Anderenfalls ist die ordnungsgemässe Funktion nicht gewährleistet. Ausserdem entfällt die Garantieanspruch!
- Geben Sie diese Anleitung weiter an den Endkunden.
- Die zu verwendeten Komponenten sind aus hochwertigen, dauerhaften und soliden Werkstoffen gefertigt. Trotzdem muss während der Montage vorsichtig vorgegangen werden, um Beschädigungen vorzubeugen!
- Nichtbeachtung dieser Massnahmen können ernsthafte Verletzungen sowie Materialbeschädigungen zur Folge haben!
- Dieses Gerät ist nicht bestimmt zu werden gebraucht durch Kinder oder Personen mit einer Geistlichen Erkrankung es sein den daß sie informiert werden über den Gebrauch und die Gefahren.

2. TECHNISCHE INFORMATIONEN

Allgemeine Daten

- Fernsteuerung 12V mit Sicherheitstransformator nach VDEO551 - relais 16A
- EMC-Richtlinie (verpflichtet seit 1/1/1996) - CE-Gütezeichen
- Motoren 220-250V, 50 Hz, Isolierungsklasse E
- Nur in trocknen, staubfreien und gut belüfteten Räumen aufstellen
- Ausführung :
Professional MI 3001S : im PC/ABS
Professional andere Typen : im epoxy weiss

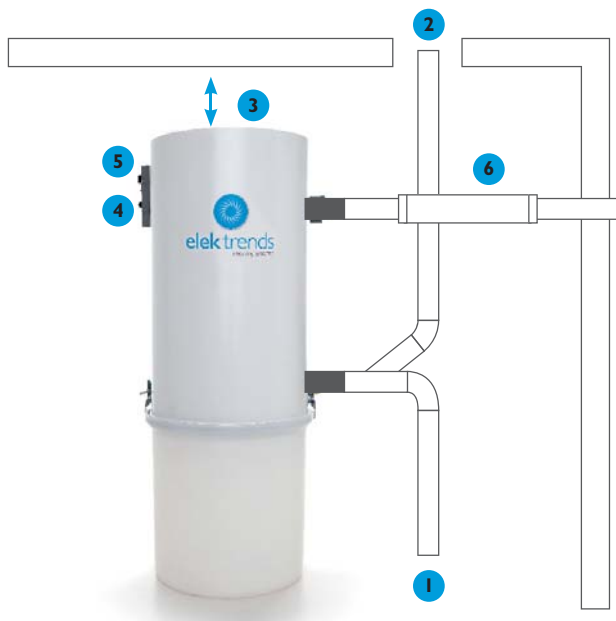
AM VEREINBAREN DER
MASCHINE SCHREIBEN SIE
BERÜCKSICHTIGEN HÖHE
ÜBER MEERESSPIEGEL!!!

Professional

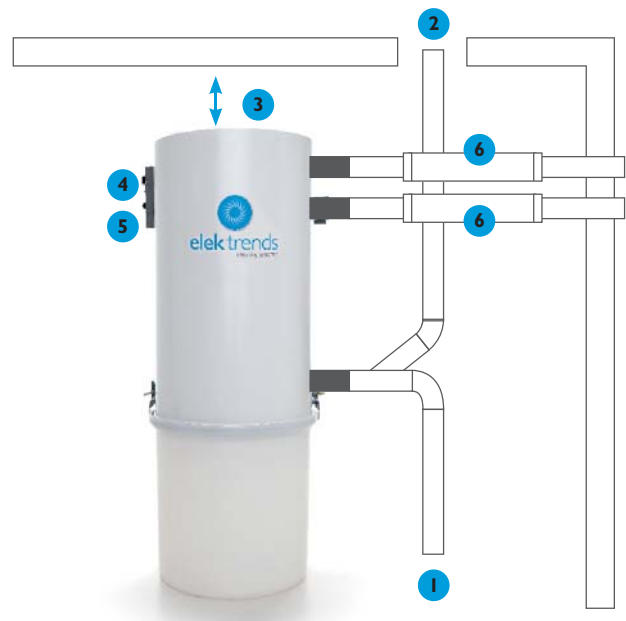
TYPE	MI 3001S	EF 2820S	ET 3100P	EF 2820P	ET 3500
Motor 230V	By-Pass	By-Pass	By-Pass	By-Pass	Induktion
Primär Filter	Zyklon	Zyklon	Zyklon	Zyklon	Zyklon
Sekundär Filter	Textilfilter	Textilfilter	Textilfilter	Textilfilter	Textilfilter
Leistung nom	2 x 1200 W	2100 W	2 x 1200 W	2400 W	1400 W
Leistung max.	2 x 1450 W	2400 W	2 x 1600 W	3120 W	1450 W
Max. Stromstärke	2 x 6,0 A	2 x 5,2 A	2 x 7,0 A	2 x 6,0 A	7,2 A
Basis motor	183 mm	145 mm	145 mm	145 mm	183 mm
Turbine	2 x 2 Stufen	2 x 2 Stufen	2 x 3 Stufen	2 x 3 Stufen	2 Stufen
Unterdruck	4200 mmH ₂ O	3850 mmH ₂ O	3482mmH ₂ O	2733 mmH ₂ O	3066 mmH ₂ O
Max. Luftstrom	49,5 L/Sek.	53,0 L/Sek.	89,4 L/Sek.	96,2 L/Sek.	52,1 L/Sek.
Max. Airwatt	801 W	692 W	896 W	760 W	464 W
Durchm. Luftauslass	50 mm	50 mm	2 x 50 mm	2 x 50 mm	50 mm
Durchm. Lufteinlass	50 mm	50 mm	2 x 50 mm	50 mm	50 mm
Kapazität Behälter	18 l	40 l	42 l	40 l	42 l
Steckdosen :	16	12	12	12	12
Anzahl (Hinweisende Werte)					
Max. Benutzer	1	1	2	2	1
Max. Abstand	65 m	50 m	2 x 30 m	2 x 25 m	30 m
Abmessungen (m)	0,38 x 1,00 x 0,40	0,53 x 1,05 x 0,40	0,53 x 1,25 x 0,43	0,53 x 1,05 x 0,40	0,53 x 1,05 x 0,40
Abmessungen (installiert) (m)	0,80 x 1,75 x 0,75	0,80 x 1,35 x 0,70	0,80 x 1,35 x 0,70	0,80 x 1,35 x 0,70	0,80 x 1,35 x 0,70

3. MONTAGE

Professional



EF 2820S / ET 3500

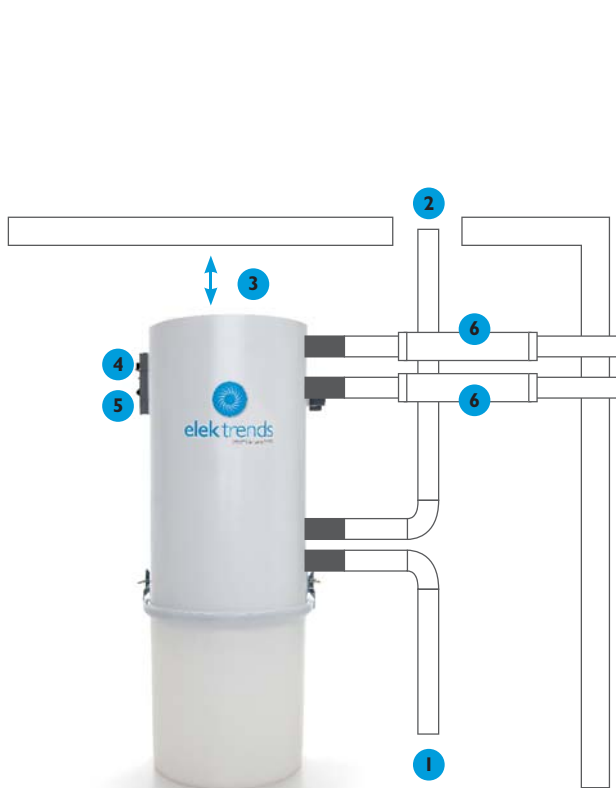


EF 2820P

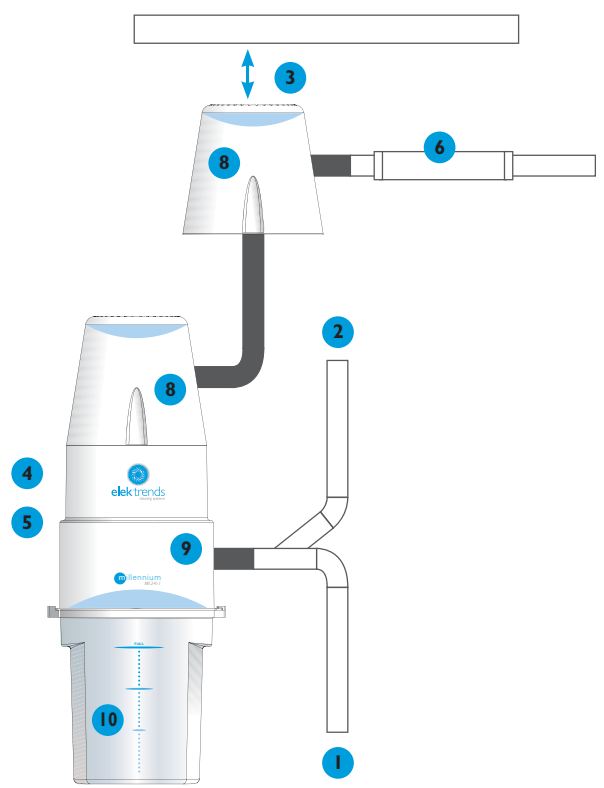
1. Saugleistungen für kellergeschoss oder Erdgeschoss
 2. Saugrohr für Obergeschoss
 3. Mindestabstand zur Decke: 30cm
 4. 12-V-Kabeleinheit
 5. Netzeinheit
 6. Schalldämpfer
- a. Motorabdeckung
 - b. Motor
 - c. Filtergehäuse
 - d. Textil Filter
 - e. Auffangbehälter
 - f. Luftauslass
 - g. Lufteinlass: PVC-rohr 50mm oder 2"
 - h. Bajonettverschluss für Behälter

3. MONTAGE

Professional



ET 3100P



MI 3001S

1. Saugleitungen für Kellergeschoss oder Erdgeschoss
2. Saugrohre für Obergeschoss
3. Mindestabstand zur Decke: 30cm
4. 12-V-Kabelanschluss
5. Netzeinheit
6. Schalldämpfer
7. Luftauslass
8. Motor
9. Filtergehäuse
10. Auffangbehälter

4. PLANUNG EINER ZENTRALSTAUBSAUGANLAGE

A. Positionieren der Sauganlage

Die Sauganlage sollte Außerhalb des Wohnbereichs, aber dennoch gut zugänglich platziert werden. Ideale Standorte sind Garagen, Kellerräume oder HA-Räume. Die Sauganlage wurde für die Wandmontage konstruiert. Sie ist in einer Höhe zu installieren, in der Auffangbehälter einfach entfernt werden kann. Vorzugsweise sollte sie an einem möglichst niedrig gelegenen Punkt im Gebäude montiert werden. Optimal ist eine Installation, bei der sich die Sauganlage maximal 3m über dem niedrigsten Punkt der gesamten Anlage befindet. Sie ist vor Feuchtigkeit und Nässe zu schützen. Die Geräteauswahl wird durch verschiedene Kriterien bestimmt: Länge von der am weitest entfernten Saugdose zum Motor; Summer der Saugdosen, Montageort, Seehöhe (Die Unterdruckangabe basiert in der techn. Tabelle auf ca. 10m Seehöhe). Pro 100 Meter Seehöhe müssen 10mbar Verlust-Saugleistung hinzugerechnet werden. (1000mm/Ws entsprechen 100mBar Saugdruck). Die Umgebungstemperatur sollte 30°C nicht überschreiten, und der Standort sollte gut belüftet sein. Einige Modelle (z.B. M11251/Premium) sind nicht mit Through-Flow-Motoren ausgerüstet, d.h., die vom Vakuumbelüftung angesaugte Luft wird zur Motorkühlung verwendet und anschließend an die Umgebung abgegeben. Alle anderen Modelle besitzen By-Pass-Motoren, d.h., der Motor wird durch ein separates Gebläse gekühlt, das die Luft durch ein Auslassrohr nach Außen abgibt. Mit Ausnahme der Through-Flow Modelle muss die Abluft bei allen Anlagen aus dem Gebäude geleitet werden. Bei Bedarf ist ausreichend Platz für einen ca. 30cm langen Schalldämpfer einzukalkulieren.

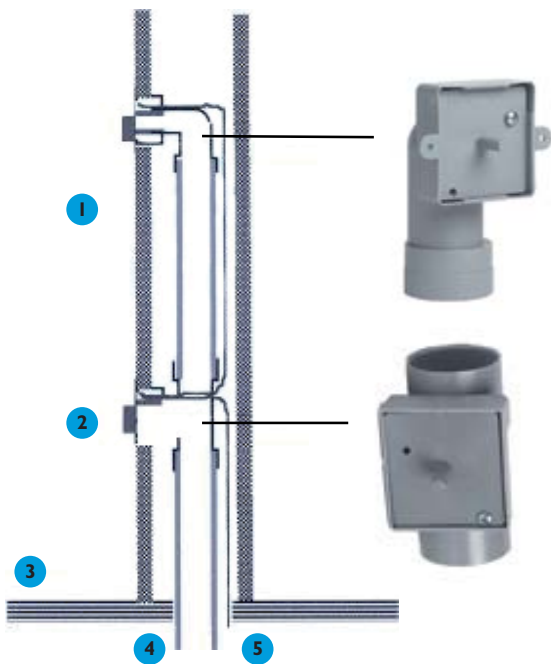
B. Positionierung der Saugdosen

Generell sollte die Saugdosen zentral innerhalb eines Gebäudes installiert werden, so dass eine möglichst große Bodenfläche mit der geringsten Anzahl von Saugdosen abgedeckt werden kann. Es ist nicht erforderlich, in jedem Raum eine Saugdose zu installieren. Wichtig ist, dass damit ein möglichst großer Bereich erreichbar ist. Mit einem 7,5m Schlauch können ca. 50 bis 60m² abgedeckt werden und mit einem 10m Schlauch 70 bis 80m². Bei Installation in bestehenden Gebäuden können Sie die tatsächlichen Distanzen messen, während Sie die Position der Saugdosen bei Neubauten anhand der Bauzeichnungen ermitteln. Bei der Planung laut Bauzeichnungen ist die noch fehlende Einrichtung einzukalkulieren, um die der Schlauch herumreichen muss. Möglicherweise müssen bei der Positionierung der Saugdosen Kompromisse eingegangen werden. Da die Kosten pro Saugdose niedrig sind und die Installation einfach ist, empfehlen wir zwei Saugdosen an weniger effizienten Positionen zu installieren, als mit viel Aufwand eine Dose an der für die Sauganlage optimalen Position einzubauen. Die Saugdosen eignen sich für die Wand- und Bodeninstallation.

C. Planen des Rohrsystems

Optimal ist eine so kurz wie möglich gehaltene Rohrstrecke. Die Position der Saugdosen wird voraussichtlich dadurch bestimmt, wie einfach die Rohrleitung bis zur gewünschten Stelle verlegt werden kann. Die Wahl wird in der Regel von der Konstruktion des Gebäudes bestimmt. Am besten verlegen Sie die Rohre zwischen den Saugdosen und der Sauganlage auf der Rohrdecke (Fußbodenaufbau) oder in Hohlräumen des Gebäudes (Versorgungsschacht, Zwischendecken). Falls es schwierig ist, das Rohrnetz zur optimalen Positionierung der Saugdosen im Fußbodenaufbau zu verlegen, kann alternativ dazu die Hauptleitung direkt in den Dachraum verlegt werden, von wo aus die Verzweigungen zu den einzelnen Saugdosen verlaufen. Auf der folgenden Seite sind mögliche Lösungen für die Wandinstallation von Saugdosen dargestellt. Das gleiche Prinzip gilt für die Installation von Saugdosen im Fußboden. Für die Wandinstallation können aus der Millennium Serie als auch Edelstahldosen der Design Serie verwendet werden. Für die Bodeninstallation wird jedoch die Design Serie empfohlen.

Idealerweise werden Saugdosen in Riegelwänden installiert (d.h. Wände aus mit Gipsplatten verkleideten Holzrahmen), so dass das Rohr zur Dose in der Wand verläuft. Siehe linke Abbildung. Die Einbautiefe beträgt zwischen 75 und 90mm. Liegt der Anschluss tiefer in der Wand, kann zwischen der Dose und dem Millennium Anschluss ein Verlängerungsstück verwendet werden, welches um 25mm verlängert.



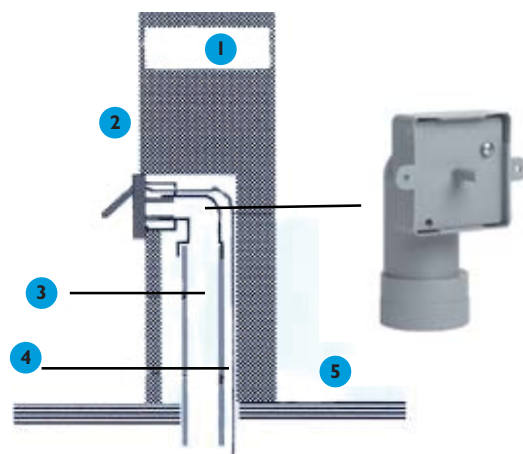
90° Millennium-Kniestück mit Putzschutz

1. Riegelwand
2. Saugdose
3. Boden
4. 50mm Rohr in Riegelwand
5. Am Rohr befestigtes Niederspannungskabel
6. Millennium Einbaudosenverlängerung



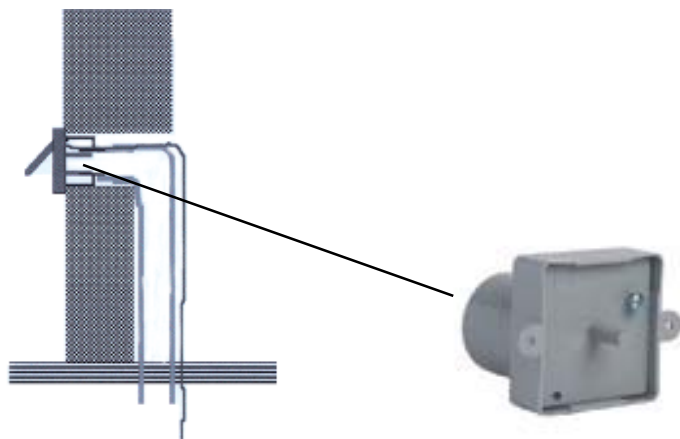
Bei massiven Wänden kann für die Verlegung ein Kanal im Mauerwerk frei gelassen (oder gefräst) werden (Siehe Abbildung rechts)

1. Massive Wand
2. Saugdose
3. 50mm Rohr in Wand
4. Am Rohr befestigtes Niederspannungskabel
5. Boden



Es ist nicht immer möglich, das Rohr wie in der Abbildung oben in der Wand zu verlegen. In diesem Fall kann zur Rückseite der Wand ein gerades Millennium Anschlussstück mit einem geraden Rohrstück verlegt werden. (Links wird eine weitere Lösung mit einem separaten 90° Kniestück dargestellt, das so nah wie möglich an der Saugdose installiert werden sollte.) Dies ist wichtig, da dieser Knick verhindert, dass lange dünne Objekte in die Anlage gesaugt werden und möglicherweise das System blockieren. Bleibt ein Objekt in diesem Knick stecken, muss es möglich sein, dieses durch die Saugdose zu entfernen.

Rohr mit separatem 90° Knie, das zur Rückseite der Wand verlegt würde



Gerader Millennium-Anschluß mit Putzschutz

D. Installationsbeispiel für Saugdosen

Die Abbildung zeigt ein Haus mit einer Gesamtfläche von ca. 400m². Es verfügt über sechs Zimmer und großzügig angelegte Räume. Das Erdgeschoss hat eine Fläche von ca. 150m² plus eine Garage mit 45m², zusammen also knapp 200m². Der erste Stock hat die gleiche Fläche. Durch eine Strategische Platzierung der Saugdosen kann das Erdgeschoss mit zwei Dosen und einem flexiblen 10m Schlauch abgedeckt werden. Dieser wird in der Zeichnung durch die Linien mit den Pfeilspitzen dargestellt. In der Nähe der Tür zur Garage kann eine weitere Saugdose installiert werden, um die Sauganlage auch zum Reinigen von Autos in und vor der Garage zu verwenden. Der erste Stock kann durch zwei Saugdosen im Flur direkt über den beiden Saugdosen im Erdgeschoss abgedeckt werden. Um den Raum über der Garage abzudecken wird im ersten Stock direct über der Sauganlage eine Saugdose installiert. Im diesem Haus sind insgesamt sechs Saugdosen verteilt, wovon fünf in Wände integriert sind und eine für die Garage und den Bereich davor außen auf Putz montiert wurde. Bei Verwendung eines kürzeren, flexiblen Schlauchs mit 7,5m ist in jedem Stockwerk eine zusätzliche Saugdose erforderlich und die Saugdosen müssen an anderen Positionen installiert werden.

Bitte bevorzugen Sie, wenn es die bauliche Situation zulässt, einen 7,5 Meter langen Saugschlauch zur Ausführung Ihrer Planung, die Saugleistung wird dadurch optimal gehalten.



E. Verständnis

Es ist genauso wichtig, das Prinzip einer Zentralstaubsauganlage zu verstehen, wie die Mechanik der Installation. Diese Anleitung soll eine einfache Installation gewährleisten und vermeiden, dass das Rohrnetz verstopft.

F. Das Prinzip

Die Anlage wurde für den reibungslosen Betrieb im herkömmlichen Haushaltseinsatz konstruiert. Der engste Bereich befindet sich dort, wo Objekte in die Anlage gesaugt werden, nämlich in der Bürste oder dem Aufsatz am Ende des Saugrohrs. Der Durchmesser der Rohrleitungen wird zur Anlage hin größer, so dass ein Objekt, das durch den Saugaufsatz passt, auch die restliche Anlage passieren kann. Der Innendurchmesser der Saugschläuche beträgt 32mm. Am 90° Kniestück vergrößert er sich auf 43mm und im Hauptrohr weiter auf 46mm. Ist ein Objekt klein genug für das 32mm Rohr, passt es auch leicht durch die 43mm Krümmung und das 46mm Rohr.

Die Sauganlage kann unter anderem lange dünne Objekte wie beispielweise eine Stift ansaugen. Theoretisch kann dieser das ganze Rohrnetz durchlaufen, bis er an eine Krümmung gelangt, wo er stecken bleibt und eine Blockade verursacht. Dies wird jedoch durch die Verwendung eines rechtwinkligen Kniestücks unmittelbar hinter der Saugdose verhindert. Da das Rohr nach dem Knick in einen größeren Innendurchmesser übergeht und alle nachfolgenden Krümmungen einen Winkel von 45° oder einen "lang gezogenen" Winkel von 90° haben, passt alles, was diesen ersten 90° Winkel passiert, auch ungehindert durch den Rest der Anlage. Wird ein Stift in die Anlage gesaugt, bleibt er im 90° Knick (Kniestück) hinter der Saugdose stecken und kann durch die Saugdose entfernt werden.

G. Das Rohrnetz

Das Rohrnetz lässt sich mit einem Baum vergleichen. Die längste Rohrstrecke ist der Stamm, die kürzeren Rohrstrecken sind die Zweige, und die Sauganlage ist die Wurzel. Der Stamm und die Zweige haben möglicherweise einige Biegungen, um sich dem Gebäude anzupassen, wobei die Zweige in der Regel in Richtung der Wurzeln in den Stamm münden. In einer Zentralstaubsauganlage müssen die Zweige des Rohrnetzes über ein lang gezogenes 90° oder ein 45° T-Stück in das Hauptrohr münden.

H. Die Rohranschlüsse

Es ist wichtig, die richtigen Anschlüsse für das Rohrnetz zu verwenden. Neben dem 90° Kniestück direkt nach jeder Saugdose sollten ausschließlich leicht gekrümmte oder "lang gezogene" Knicke installiert werden. Dies gilt auch für T-Stücke (siehe Abbildung) der zulässigen Verbindungsstücke. Stellen Sie aus zwei 45° Kniestücken ein lang gezogenes 90° Knick und aus einem 45° T-Stück und einem 45° Kniestück ein lang gezogenes 90° T-Stück her. Zur veranschaulichung finden Sie hier einige Bilder mit geeigneten Anschlussstücken.

Bogen 45°
M/M



Bogen 45°
M/W



Gerades
Verbindungsstück



45° T-Stück



**Diesen Bogentyp
nicht im allgemeinen
Rohrnetz verwenden**

Nur für Saugdose geeignet



90° Bogen

I . Das Rohrnetz

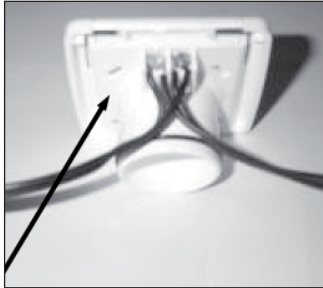
Das Rohrnetz hat einen Außendurchmesser von 50mm und ist in der Regel im Lieferumfang der Sauganlage enthalten. Beginnen Sie bei der Installation des Rohrnetzes mit der Montage der Saugdosen, und arbeiten Sie in Richtung Sauganlage. Stecken Sie die Komponenten zunächst ohne Klebstoff zusammen, um sicherzustellen, dass alle Teile richtig sitzen. Der Flüssigkleber trocknet schnell und lässt sich in gehärtetem Zustand nicht mehr ohne Beschädigung der Komponenten trennen. Möglichst glatte Innenwände verbessern die Leistung der Anlage. Sie erreichen dies, indem Sie sicherstellen, dass alle Schnitte an den Rohren rechtwinklig durchgeführt und grobe Kanten mit einer feinen Feile oder mit Schleifpapier geglättet werden. Die Rohre müssen fest in die Anschlüsse gesteckt werden, so dass die Rohrenden an der Lippe des Anschlusses anstehen.

Wichtig : Der Flüssigkleber muss auf dem Einsteckende außen aufgetragen werden. Auf diese Weise tritt beim Zusammenstecken der Rohrenden überschüssiger Kleber auf der Außenseite des Rohrs aus, wo er die Leistung der Anlage nicht beeinträchtigt. Vermeiden Sie überschüssigen Kleber auf der Innenseite der Rohre. Stellen Sie vor dem Auftragen des Klebstoffs sicher, dass die Oberflächen frei von Schmutz und Fett sind. Säubern Sie die Oberflächen ggf. mit einem sauberen Tuch und einem Reinigungsmittel wie beispielweise Azeton (Nagellackentferner). Tragen Sie ausreichend Klebstoff auf das Einsteckende auf, und stecken Sie es in das Gegenstück. Drehen Sie die beiden Teile dabei gegeneinander, um sicherzustellen, dass sich der Klebstoff gleichmäßig verteilt und eine feste Verbindung entsteht. Ist dies nicht möglich, weil die Stelle schwer zugänglich ist, stecken Sie die Rohrenden zunächst ohne Klebstoff zusammen und markieren die Verbindungsstelle(n) mit einem Strich. Zerlegen Sie die Verbindungsstücke anschließend wieder, und kleben Sie sie dann entsprechend den Markierungen zusammen. Die Komponenten können somit als eine Baugruppe installiert werden. Um eine maximale Leistung zu gewährleisten, muss die Anlage frei von Leckstellen sein.

J. Die Stromzufuhr

Die Sauganlage ist permanent an das Stromnetz angeschlossen. Alle Haushaltsmodelle können mit einem herkömmlichen Netzanschluss betrieben werden. Jede Sauganlage besitzt einen integrierten Transformator, der auf der Rückseite der Sauganlage ein Klemmenpaar mit 12V Strom versorgt. Die Klemmen sind mit Klingeldraht oder Lautsprecherkabel mit den Kontakten auf der Rückseite jeder Saugdose verbunden ($2 \times 0,75\text{mm}^2$). Die 12-V-Anschlüsse an den Saugdosen müssen parallel geschaltet sein. Es ist nicht notwendig, die Kabel in einem separaten Kanal von den Saugdosen zur Sauganlage oder von einer Saugdose zur nächsten zu verlegen. Die Kabel können zusammen mit den Rohren verlegt werden. An den Verbindungsstellen zweier Rohre können die beiden Kabel durch ein Verbindungsstück vereint werden, so dass nur ein Kabelpaar zur Sauganlage zurückführt.

Wichtig-Inbetriebnahme Nachdem Sie das Rohrnetz und die Kabel installiert haben, prüfen Sie den unterbrechungsfreien Betrieb der Verkabelung. Stellen Sie an jeder Saugdose sicher, dass sich die beiden Kabelenden nicht berühren, und prüfen Sie den Stromkreis, indem Sie auf der Sauganlageseite des Kabels einen Ohmmeter an die beiden Enden halten. Der Stromkreis sollte geöffnet sein. Testen Sie jetzt die Verkabelung zu jeder Saugdose, indem sie die beiden Kabelenden auf der Saugdoseseite verdrehen.

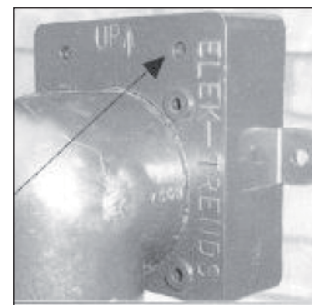


Rückseite der Saugdose mit parallel geschalteten 12-V-Anschlüssen

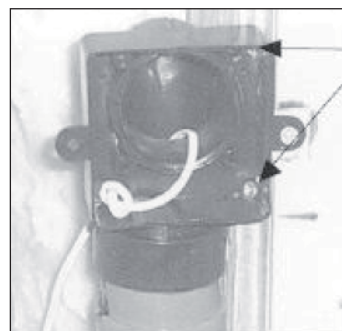
Hinweis:
Indem Sie den O-Ring auf der Rückseite der Saugdose befeuchten, lässt sich diese leichter einsetzen

Immer nur eine Saugdose testen. Prüfen Sie den Stromkreis erneut auf der Saug-anlagenseite. Der Stromkreis sollte geschlossen sein. Entdrillen Sie unbedingt die beiden Enden des Kabelpaars an der ersten Saugdose, bevor Sie die zweite Saugdose testen. Wiederholen Sie diesen Vorgang für jede Saugdose. Wenn das Ende des flexiblen Saugschlauchs an der Saugdose eingesteckt wird, wird der Stromkreis geschlossen und ein 12-V-Signal an die Sauganlage gesendet. Die Sauganlage schaltet sich ein und läuft, bis der Saugschlauch aus der Saugdose entfernt wird. (Der Saugschlauch ist optional mit einem Schalter im Griff erhältlich, mit dem die Sauganlage ein- und ausgeschaltet werden kann, ohne dass der Schlauch aus der Saugdose entfernt werden muss.). Das von den 12-V-Klemmen abgehende Kabel wird parallel an den Saugdosen angeschlossen. Es kann mit Hilfe von Kabelbindern oder Klebeband an der Rohrleitung befestigt werden. Wird das Kabel in der Wand oder im Boden verlegt, sollte es durch einen Kabelkanal geschützt werden.

Bohren Sie die Löcher auf der Rückseite der Saugdose auf, und ziehen Sie ein Niederspannungskabel hindurch, das Sie an die Klemmen auf der Rückseite der Dose anschließen. (oder ggf. Entfernen)



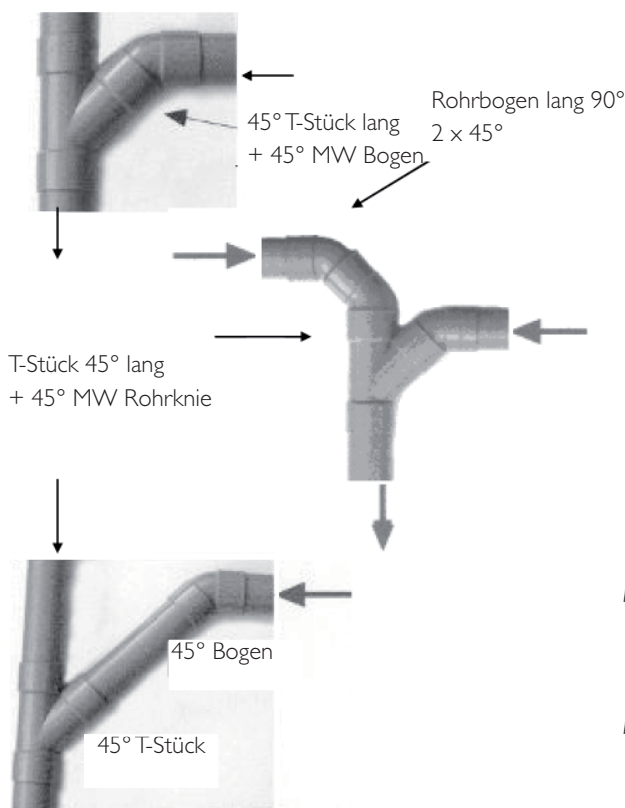
Ein 90°-Saugdosenanschluss mit durchgezogenem Signalkabel. Führen Sie das Kabel durch eine Bohrung auf der Rückseite des 90°. Saugdosenanschlusses. Verknoten Sie das Kabel, damit es nicht wieder herausrutschen kann, und führen Sie das überschüssige Kabel durch das Rohr zurück nach unten, um es an die Klemmen auf der Rückseite der Saugdose anzuschließen, nachdem die Wände verputzt oder verkleidet wurden. Bringen sie ggf. den Putzschutz wieder an. Die Verkleidung der Dose ist auf der Vorderseite der Holzstege in Höhe des Putzschutzes anzubringen. Das Rohrende auf der Rückseite der Saugdose hat eine maximale Länge von 20mm und kann somit durch eine 12,5-mm-Gipsplatte in die Dosenöffnung gesteckt werden. Siehe Seite 10



NB
Sicherheitsbox an den Holzstege seitlich mit zwei Schrauben befestigen

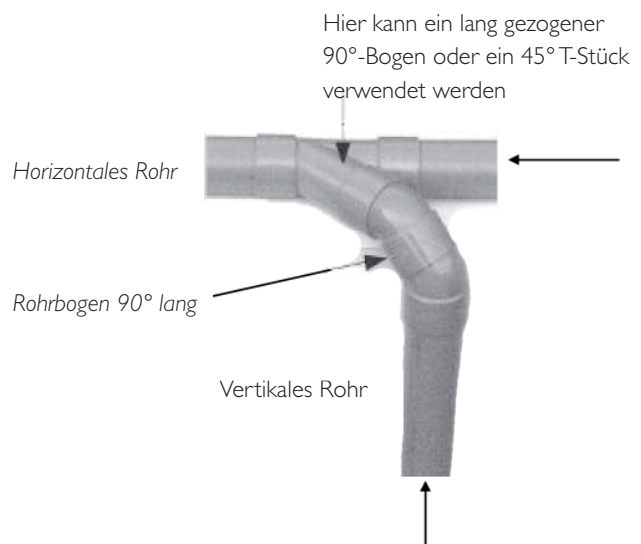
Das gleiche Prinzip gilt für den Einbau einer Saugdose in eine massive Wand. Die Verkleidung kann mit der Oberfläche (in der Regel Gips) plan abschließen oder bis zu 20mm zurückversetzt sein. Dabei lassen sich Saugdosen leichter installieren, wenn die Dose zwischen 5 und 15mm tief liegt. Befestigen Sie die Saugdose an der Wand. Sie können sie entweder auf der Rückseite festschrauben oder mit einem geeigneten Klebstoff befestigen. Achtung Die Schrauben nicht zu Tief festschrauben!

Verwenden Sie diese Art von Rohrverbindungen für Rohre, die horizontal oder vertikal aufeinander treffen. Der Luftstrom muss immer der Krümmung eines Knicks folgen. Pfeile geben die Richtung des Luftstroms an.

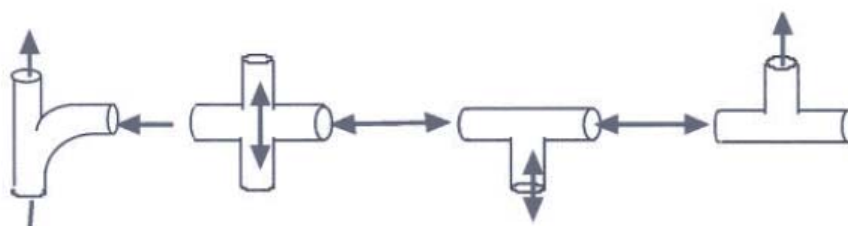


Wenn ein Rohr von unten auf das Hauptrohr trifft, ist diese Art von Verbindung erforderlich.

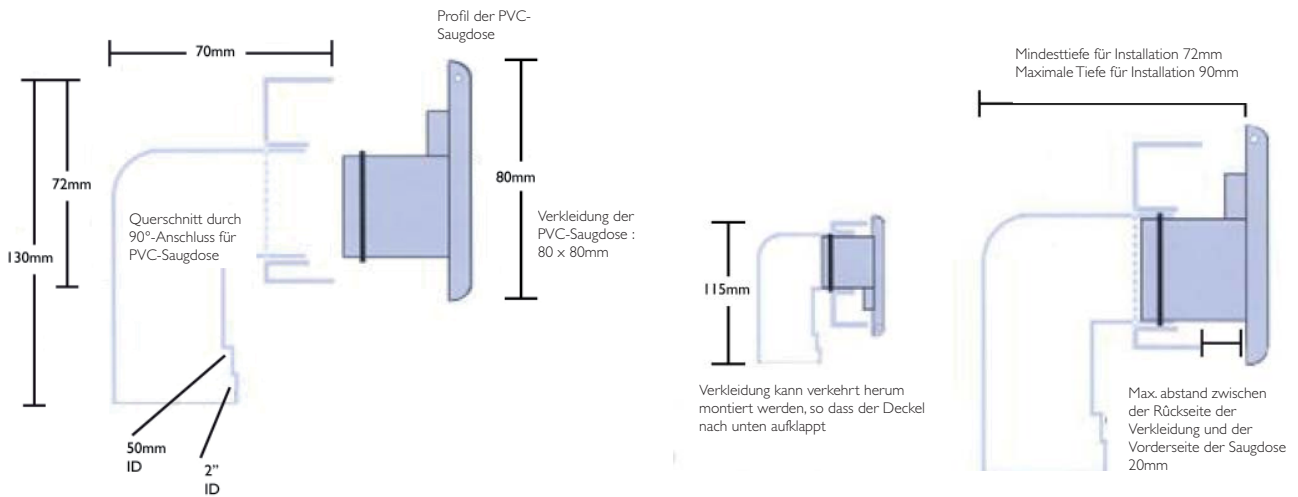
Verbinden Sie das senkrechte Rohr nicht direkt mit dem von unten kommenden waagerechten Rohr. Verwenden Sie ein T-Stück mit einem 45°-oder einem lang gezogenen 90°-Knick, so dass das Rohr von der Seite kommt, d.h., dass es sich waagrecht auf der gleichen Ebene wie das Hauptrohr befindet. Stecken Sie anschließend einen lang gezogenen 90°-Knick auf das Verbindungsstück des T-Stücks, um es an das senkrechte Rohr anzuschließen. Wird ein senkrecht Rohr direkt von unten an die waagerechte Leitung angeschlossen, besteht die Gefahr, dass schwere Objekte in das senkrechte Rohr fallen und zu Blockaden führen.



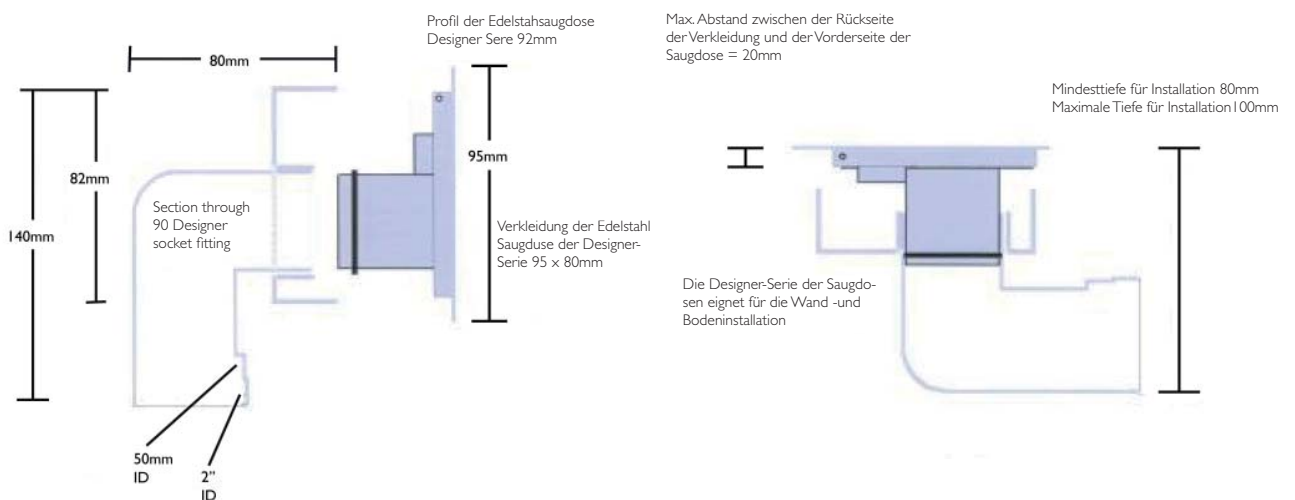
Rohrnetz nicht wie unten gezeigt installieren !



K. Millennium-Serie der PVC-Saugdosen



L. Edelstahlsaugdosen der Designer-Serie



M. Installationsmaterialien



45° F/F
Bogen



45° F/F
Bogen



T-Stück 45°



50mm Gerades
Anschlussstück



PVC-Rohr
50 x 1,8mm



50mm Rohr Clip



Abluftrost



Wandeinbaudose 90°



Fussboden-Einbaudosen



90° M/F-Kniestück
M/W, nur für gerade
Verbindungsstücke



Rohreinbaudose



Dienststeckdose +
Wandeinbaudose



Dienststeckdose +
Rohreinbaudose



Schalldämpfer



Robuster flexibler
Schlauch für die Verlegung
im Boden

5. ALLGEMEINE HINWEISE

Saugdosen



Das Schlauchende lässt sich jedoch leichter in eine Saugdose einstecken, deren Abdeckung nach unten aufklappt (siehe Bild oben), sodass die Öffnung beim Aufklappen des Deckels sichtbar ist. Soll die Saugdose in dieser Richtung installiert werden, muss die Dose dem Pfeil und dem Wort "UP" nach unten montiert werden. Wenn Sie das 90°-Kniestück verwenden, drehen Sie ggf. die Dose auf dem Rohrende (siehe Bild rechts oben).

Internes Rohrnetz

Es ist wichtig, den Rohrverlauf innerhalb des Gebäudes zu notieren (und möglichst zu kennzeichnen), wenn das Rohrnetz unauffällig im Boden oder der Wand verlegt wird. Dies ist speziell während des Baus wichtig, da nicht alle Handwerker mit Zentralstaubsauganlagen vertraut sind und die Rohrleitungen versehentlich beschädigen können. Ein Nagel im Rohr kann schnell zu Blockaden führen, und ein beschädigtes Rohr verringert die Saugleistung.

Externes Rohrnetz

In der Regel wird das Rohrnetz innerhalb eines Gebäudes verlegt, es kann jedoch mitunter erforderlich sein, ein Rohr außen an einem Gebäude anzubringen, wenn beispielsweise eine Überleitung zu einer freistehenden Garage erforderlich ist. In diesem Fall ist es wichtig, das Rohr gegen extreme Kälte zu isolieren, um Kondensatbildung im Rohr zu vermeiden. Kurze Rohrstücke sind davon normalerweise nicht betroffen. Wenn ein Rohr zu einem anderen Gebäude verlegt werden muss, sollte das steife PVC-Rohr mindestens 50 cm tief im Boden vergraben und vorzugsweise durch ein Rohr mit einem größeren Durchmesser geschützt werden. Dies dient nicht nur als eine Art Isolierung sondern zudem auch als gewisser Schutz bei Bodenbewegungen. Zu diesem Zweck eignet sich auch ein robuster, flexibler Spiralschlauch. Während der Schlauch in der Anschaffung teurer ist, lässt er sich dafür um einiges leichter und schneller verlegen. Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungsstellen fest verklebt sind und kein Wasser in die Anlage gelangen kann. Wird ein Rohr außen an einem Gebäude so verlegt, dass es extreme tiefen Temperaturen ausgesetzt ist, sollte es isoliert (oder in einem größeren Rohr verlegt) werden.

Zum Schluss

Wenn eine Staubsauganlage in einem Neubau installiert wurde, neigen viele Menschen dazu, sie aufgrund der beeindruckenden Saugleistung zum Reinigen der Baustelle zu verwenden. Beachten Sie bitte, dass Zement- und Gipsstaub den Hochleistungsfilter in der Sauganlage verkleben, wodurch die Leistung reduziert wird. Sie können das Problem beheben, indem Sie den Auffangebehälter der Anlage entfernen und den Filter gründlich ausschütteln (siehe Anleitung zur Verwendung der Anlage) und ggf. aus dem Behälter entfernen.

[Um das Problem von vornherein zu vermeiden, wird empfohlen, die Zentralstaubsauganlage nicht zum Reinigen von Baustellen zu verwenden](#)

6. BENUTZUNG UND WARTUNG

Befestigen Sie die Zubehöralterung in Augenhöhe an der Wand.

Hängen Sie den Saugschlauch in einigen Großen Schlaufen auf die Halterung. Ein Platz für die Düsen ist ebenfalls vorgesehen.

Wählen Sie die geeignete Düse für jede Arbeit:

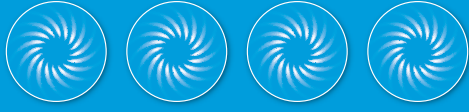
- Für Hartfüßboden (Filsen, Laminat, Parkett, Parkett, Dielung): Leichtlaufrollendüse (I.0300.1001)
- Für den Teppich : die umschaltbare Saugdüse mit zurückgezogener Bürste, so dass die Metalplatte gegen den Teppich gedrückt wird. (I.0300.1000)
- Für Möbel und unebene Oberflächen : den Saugpinsel (I.0300.1005)
- Für Polstermöbel und das Auto : die Polsterdüse (I.0300.1003)
- Für Ecken und Spalten : die Fugendüse (kurz/lang); die durch den kleinen Schlitz (I.0300.1004) die Saugleistung erhöht.
- Das Teleskoprohr (I.0310.1000) kann auf die Körpergröße (I.0210.1001) des Nutzers eingestellt werden und wird am Handstück des Saugschlauches befestigt.
- Wickeln Sie den Saugschlauch ganz ab, bevor Sie mit dem Staubsaugen anfangen. Krümmungen beeinträchtigen die Luftgeschwindigkeit und deswegen auch die Saugleistung.
- Den Staubbehälter regelmäßig leeren. Am Anfang überprüft man nach einem Monat den Behälter. So erfährt man, wie häufig man den Behälter in Zukunft leeren soll.
- Wenn die Saugleistung nachlässt, zuerst den Staubbehälter leeren und nach Typ des Gerätes wie folgt vorgehen :
(Siehe Gebrauchsanleitung am Gerät)
 - Bei verschiedenen Typen ist der Schaumfilter über eine Pappatrone gezogen. Diese Patrone gezogen. Diese Patrone soll, bevor man einen neuen Schaumfilter darüber zieht, gereinigt werden, damit alle Staubteilchen aus den Poren der Patrone entfernt werden.
 - Beim Filtersystem mit Papierbeutel ist auch ein Schaumfilter vorgesehen. Allerdings wird kein Ersatz dafür mitgeliefert, denn normalerweise wird der nicht verschmutzt. Nur wenn der Papierbeutel zerrissen wird, soll das Schaumfilter gewaschen und wieder montiert werden.
 - Bei den Modellen die mit Textilfilter ausgestattet sind, soll man den Textilfilter nachdem man den Staubbehälter geleert hat, ausschütteln, um alle Staubreste zu entfernen.
- Sollte sich der Thermische Überlastschutz wiederholt ausschalten, benachrichtigen Sie bitte den Installateur.

7. WICHTIGE SICHERHEITSMASSNAHMEN

WICHTIG! Zur Vermeidung von Feuer, Elektro-Unfällen und körperlichen Schäden lesen Sie bitte aufmerksam alle Sicherheitshinweise von Inbetriebnahme des Zentral Staubsaugsystems!

- Das Gerät ist zum Absaugen von Hausstaub im nichtgewerblichen gebrauch.
- Das Gerät ist nicht geeignet zum Absaugen wie z.B. Zigarette, Streichhölzer, heisse Aschen oder endzündbare Gas und Flüssigkeiten.
- Von dem Ersetzen oder Entleeren der Filter oder Sammelbehälter muss das Gerät ausgeschaltet werden.
- Im Fall der Verstopfung muss das Gerät ausgehaltet werden um Überhitzung zu vermeiden
- Nehmen Sie den Gerätes-Stecker aus der Steckdose dabei nicht an der Elektroleitung ziehen.
- Keine scharfen Produkte wie Glas absaugen. Diese können den Saugschlauch und den Staubfilter beschädigen
- Das Oberteil des Gerätes nicht abdecken, da sonst die Kühlung des Motors nicht gewährleistet ist und es zu Schäden des Gerätes kommen kann.
- Sollte der Überlastschutz auslösen, können Sie diesen durch drücken des Sicherungsknopfes wieder entriegeln. Sollte die Auslösung öfters erfolgen, verständigen Sie Ihren Installateur.
- Sollte die Saugkraft geringer werden, überprüfen Sie ob der Saugschlauch verstopft ist, der Staub Sammelbehälter voll ist oder andere Steckdosen nicht richtig geschlossen sind.
- Folgen Sie der Bedienungsanleitung sorgfältig! Montage und Wartung dürfen nur durch geschulte Personen ausgeführt werden. Tauschen Sie eventuell beschädigte Teile immer gegen Originalersatzteile aus. Anderenfalls ist die ordnungsgemässe Funktion nicht gewährleistet! Ausserdem entfällt der Garantieanspruch!
- Benutzen Sie das Zentral-Staubsaugsystem nie wenn die elektrische Anschlussleitung beschädigt ist. Nur geprüfte Anschlussleitungen verwenden.
- Das Zentral-Staubsaugsystem hat eine hohe Saugleistung und darf nie zum Spielen durch Kinder benutzt werden.
- Das System nicht ohne Filter in Betrieb nehmen! (Motorschaden!)
- Das Gerät darf nicht genutzt werden zum Absaugen von gefährlichen, chemischen, explosiven oder endzündbaren Produkten.

NOTES





elektrends
cleaning systems

Elek Trends Productions nv
Rue des Bengalis 4 | B - 7700 Moeskroen
Tel. +32 (0)56 48 15 90 | Fax +32 (0)56 48 15 91 | info@elek-trends.be